



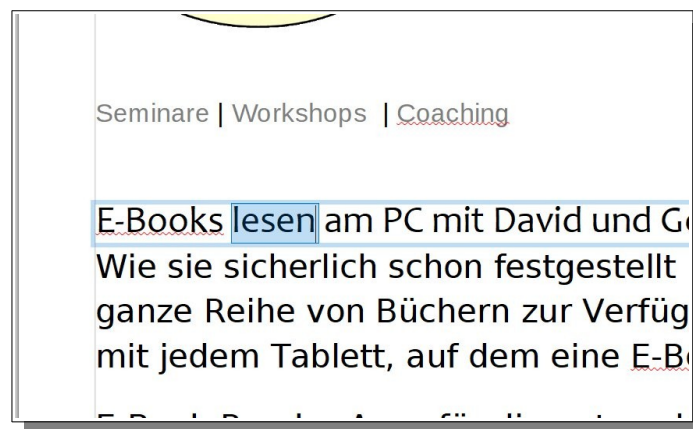
## PDFs editieren ohne Adobe

Die meisten Menschen verwenden, wenn sie PDFs editieren müssen, immer noch Adobe Acrobat Professional oder Adobe Acrobat DC.

Früher kostete eine Einzelplatzversion 950.- Euro, heute kauft man ein Abo, das man natürlich bei Nichtgebrauch des Produkte weiterbezahlt. Wir kennen es gar nicht anders und wir müssen heutzutage PDFs nutzen, um über das Internet Zugriff auf die schönen kleinen PDF-Dateien zu haben. Doch wenn wir mal eine PDF editieren müssen...

Na ja, dann nehmen wir SODA-PDF oder PDF-Filler. Doch diese Produkte zahlt man auch per Abo oder handelt sich jede Menge Werbung ein. Das geht doch einfacher!!!

Heutzutage denken immer mehr Menschen daran, möglichst wenig Softwareprodukte für möglichst viele Anwendungen zu verwenden, warum nicht auch bei PDFs. Nachdem heute immer mehr Organisationen und Einzelpersonen die MicroSoft-Office-Produkte verlassen, denken Sie doch einfach mal an „Libre-Office“. Dieses mit Microsoft Office kompatible, in Deutschland schon zu 22% installierte Office-Produkt, das als GNU-Version auch noch kostenlos zur Verfügung steht, kann wirklich Alles. PDFs können nicht nur geöffnet, sondern auch beliebig editiert werden. Auch Bilder einzufügen oder zu ändern, ist kein Problem. Das Editieren geht wie mit Adobe.



Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. (FH) Stefan Leybold,

**Krähenberg - Verlag**

Verlag, Administration, Schulungen und Shop

für das CAD - Institute